



Selbstfahrerreise in Tansania – Die große Runde

27-tägige Selbstfahrerreise mit Übernachtungen in gehobenen Lodges

Dauer: 27 Tage Reiseziel: [Tansania](#) ReisetHEMA: [Selbstfahrer](#) Reisecode: TZNA0127 Highlights: Geheimtipps:

Erleben Sie die große Runde durch Tansania! Von den bekannten Nationalparks im Norden, über die Wildreservate im Süden, an die Traumstrände der Swahiliküste. Dann geht es in die Usambara-Berge und zu den Nashörnern im Mkomazi-Nationalpark. Eine Selbstfahrerreise für echte Entdecker – ein Erlebnis ohne Kompromisse!

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in Arusha

„Karibu“ – Willkommen in Tansania! Sie werden von uns am Flughafen begrüßt und zu Ihrer Unterkunft in der Umgebung von Arusha gebracht. Hier können Sie sich vom Flug erholen, den Pool und den Garten genießen oder am Nachmittag optional mit einem lokalen Guide durch die umliegenden Kaffee-Felder spazieren.

Ca. 30 km - 30-45 Minuten

Übernachtung: [African View Lodge](#) (-/-/A)

Tag 2: Fahrtraining im Arusha-Nationalpark

Nach dem Frühstück wird Ihr Mietwagen zum Hotel gebracht. Mit dem robusten und zuverlässigen ISUZU D-MAX Allrad-Pick-Up mit Doppelkabine werden Sie sicher über Tansanias Pisten und Straßen reisen. Nach der Übergabe fahren Sie mit einem Guide in den Arusha-Nationalpark, wobei Sie über die Verkehrsregeln in Tansania sowie das Fahren in Nationalparks und auf schwierigen Strecken unterrichtet werden.

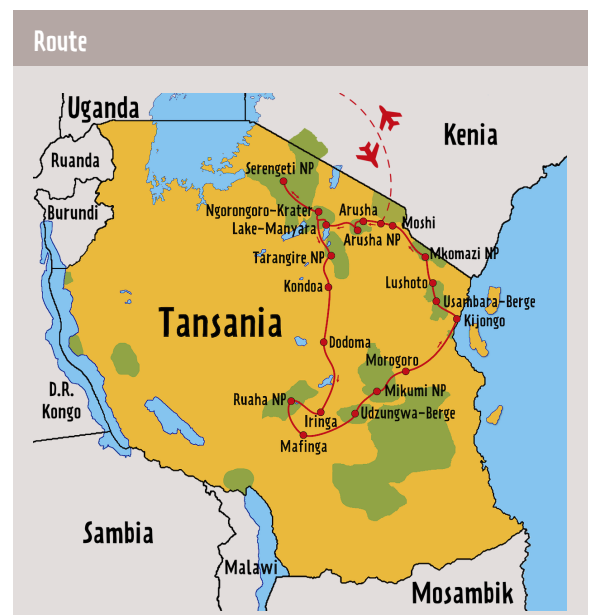
Übernachtung: [African View Lodge](#) (F/-/A)

Tag 3: Safari im Lake-Manyara-Nationalpark

Heute lernen Sie den Lake-Manyara-Nationalpark kennen. In diesem flächenmäßig kleinen Nationalpark entdecken Sie eine große Artenvielfalt denn hier sind Elefanten ebenso beheimatet wie Büffel, Zebras, Flusspferde und Raubkatzen sowie Leoparde und Löwen. Unterwegs beobachten Sie außerdem Antilopen, unterschiedliche Vogel- und Affenarten. Bis zum späten Nachmittag können Sie die Tierwelt im UNESCO-Biosphärenreservat genießen, denn Ihre Unterkunft befindet sich unweit des Parks.

Ca. 165 km - 3 Stunden

Übernachtung: [Pembeni Rhotia](#) (F/M/A)



Highlights

- Entdeckerreise durch Nord- und Südtansania
- Ngorongoro-Krater und Serengeti mit lokalem Guide
- Spitzmaul-Nashörner im Mkomazi-Nationalpark
- Felsmalereien von Kondoia und Spaziergang durch Iringa
- Weinprobe in Dodoma und Teeplantagen im Hochland von Mafinga
- Nahezu allein unterwegs im Ruaha-Nationalpark
- Wanderung im Regenwald der Udzungwa-Berge
- Entspannte Strandtage am Kijongo Beach

Inklusivleistungen

Tag 4: Safari im Ngorongoro-Krater

Nach dem sehr frühen Frühstück werden Sie in Karatu von Ihrem erfahrenen lokalen Guide in einem Geländewagen mit Safari-Umbau abgeholt. Nach kurzer Fahrt erreichen Sie den Ngorongoro-Krater, die größte erloschene und nicht überschwemmte Caldera der Erde. Während einer Safari haben Sie die Möglichkeit, die unendliche Vielfalt des Kraters zu erkunden: Der Leraï Forest, der Lake Natron und der Gorigor Sumpf sind nur einige Beispiele dessen. Außerdem bietet der Krater den Lebensraum für etwa 25.000 Tierarten, wie beispielsweise Büffel, Elen- und Kuhantilopen, Zebras, Gazellen, Warzenschweine und Gnus. In den Sumpf- und Waldgebieten sind vor allem Nilpferde, Elefanten, Wasser-, Ried-, und Buschböcke sowie Paviane und grüne Meerkatzen zu Hause. Zudem werden Sie während einer Safari nicht nur Löwen, Leoparden und Geparde entdecken, sondern auch Hyänen. Besondere Erlebnisse sind, Löwen auf der Jagd zu sehen oder die sehr seltenen Nashörner durchs Fernglas zu beobachten. Am Nachmittag fahren wir weiter in die Serengeti.

Ca. 180 km - 4 Stunden

Übernachtung: [Matawi Serengeti Camp](#) (F/M/A)

Tag 5: Die endlose Weite der Serengeti

Der Serengeti-Nationalpark gehört zu den beliebtesten Destinationen Afrikas und zieht jedes Jahr sehr viele Reisende an. Der Park begeistert Hobbyfotografen und Profis gleichermaßen. Kaum ein anderer Nationalpark bietet eine solch eindrucksvolle Kulisse für spektakuläre Naturfotografien. Tier- und Naturfreunden geht in dieser Landschaft das Herz auf: Der Wind streicht über das Steppengras, in Akazienbäumen haben Webervögel Nester errichtet, Sie beobachten Elefanten, Antilopen, graze Giraffen, scheue Warzenschweine und große Büffelherden. Mit viel Geduld und Glück bekommen Sie vielleicht elegante Geparde vor die Fotolinse oder beobachten Löwen. Aufgrund der schieren Größe des Gebietes kann es passieren, dass Ihnen auf den Pirschfahrten nur wenig andere Touristen begegnen. Ein besonderes Schauspiel ist die große Tierwanderung, die Migration, bei der riesige Gnu- und Zebraherden jahreszeitenabhängig über die Ebenen ziehen.

Übernachtung: [Matawi Serengeti Camp](#) (F/M/A)

Tag 6: Serengeti-Nationalpark - Tarangire

Heute verlassen Sie die Serengeti. Bis das Gate erreicht wird, haben Sie bestimmt noch einige Wildtiersichtungen. Aber auch auf dem Weg nach Karatu haben Sie entlang der Strecke sehr gute Chancen, eine Vielzahl an Tieren zu sehen, und Sie können sich an der malerisch-schönen Landschaft erfreuen. Unterwegs legen Sie eine kleine Mittagspause ein, bevor Sie am Nachmittag Karatu erreichen und in Ihren Mietwagen umsteigen. Sie fahren heute noch weiter in Ihre Unterkunft am Rand des Tarangire-Nationalparks.

ca. 290 km - ca. 6 Stunden

Übernachtung: [Tarangire Simba Lodge](#) (F/M/A)

Tag 7: Safari im Tarangire-Nationalpark

Da Sie am Vorabend angekommen sind, haben Sie heute den ganzen Tag Zeit, den Tarangire-Nationalpark zu erkunden. Auf beiden Seiten des gleichnamigen Flusses treffen Sie auf große Elefantenherden und zahlreiche Büffel. Auch Gnus, Zebras und Antilopen leben hier, ebenso Raubkatzen. Aufgrund des ganzjährig wasserführenden Flusses finden die Tiere auch in der Trockenzeit in diesem Park Wasser, und die Sichtungungen sind phänomenal.

Übernachtung: [Tarangire Simba Lodge](#) (F/M/A)

Tag 8: Kondoa-Felsmalereien & Dodoma

Auf einer gut ausgebauten Straße fahren Sie über Babati und Kondoa in den Süden, genauer in die Landeshauptstadt Dodoma. Unterwegs sollten Sie auf jeden Fall bei den interessanten Felsmalereien von Kondoa (UNESCO Welterbe) beim Ort Korlo halten. Hier sind ca. 450 prähistorische Malereien zu sehen, deren exaktes Alter noch nicht genau bestimmt ist. Bei Dodoma übernachten Sie heute auf einem tansanischen Weingut.

Wenn Sie mehr über den Weinanbau in Tansania erfahren wollen, empfiehlt sich in Dodoma eine Zusatznacht mit einer ganztägigen Tour auf einem Weingut. Sprechen Sie uns einfach an!

Ca. 315 km - 5 Stunden

Übernachtung: [Domiya Estate](#) (F/M/-)

- Alle privaten Flughafentransfers
- Ihr Mietwagen: [ISUZU D-MAX mit Doppelkabine und Allradantrieb](#)
- Versicherungspaket Silber mit Selbstbehalt für den Mietwagen
- Ausführliches deutschsprachiges Roadbook
- Notfallhandy mit lokaler Simkarte und Notfallknopf im Auto
- Alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- Safari in Serengeti & Ngorongoro-Krater mit erfahrener Safariguide im umgebauten Landcruiser, inkl. Diesel und Parkgebühren
- AMREF Flying Doctors Monatsmitgliedschaft
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

Zusätzliche Entgelte / nicht enthalten: Internationale Flüge, Visumgebühren, Trinkgelder, nicht inkludierte Eintritts- und Nationalparkgebühren (bei Safari-besuchen wie beschrieben ca. 584 USD pro Person und ca. 106 USD je Fahrzeug), Benzin, nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke, persönliche Ausgaben & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung, Gebühren für ggf. erforderliche PCR- oder Antigen-Schnelltests

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Nachhaltigkeit

Auf dieser Reise werden im Durchschnitt 5.130 CO2 pro Person emittiert. Die Kompensation dieser Menge in Zusammenarbeit mit atmosfair ist bereits in den Reiseleistungen enthalten. Mehr Infos zur Nachhaltigkeit bei Akwaba Afrika gibt es [hier](#).

Tag 9 & 10: Begegnung in Iringa

Vorbei am Mtera-Stausee mit dem gleichnamigen Damm schlängelt sich die Straße mit wunderschönen Ausblicken nach Iringa hinauf. Die charmante Regionalhauptstadt lockt mit interessanten und authentischen Einblicken in das Leben einer mittelgroßen Stadt. Unser Tipp: Besuchen Sie die alte deutsche Markthalle und die Neema Crafts Behindertenkooperative. Am zweiten Tag können Sie auf den Spuren deutscher Kolonialgeschichte wandeln: Erkunden Sie fakultativ mit einem Guide die Spuren der Hehe-Befreiungskämpfer. Das Schlachtfeld von Lungalo war ein zentraler Schauplatz im dreijährigen Hehe-Krieg. Das Regionalmuseum ist im ehemaligen Krankenhaus der Kolonialzeit untergebracht, und im Museum von Kalenga und der katholischen Mission in Tosamaganga lernen Sie mehr über das lokale Leben damals und heute.

Ca. 255 km - 4 Stunden

Übernachtung: [Iringa Sunset Hotel](#) (F/-/-)

Tag 11 & 12: Safari im Ruaha-Nationalpark

Ein weiterer Höhepunkt der Reise erwartet Sie: Der Ruaha-Nationalpark, der größte Nationalpark Tansanias. Er ist gleichzeitig einer der weniger bekannten Parks Ostafrikas und bietet Heimat für eine sehr große Elefantenpopulation. Der Weg zu Ihrer Unterkunft ist bereits die erste Pirschfahrt. Heute und am folgenden Tag erkunden Sie die Umgebung und hoffen, viele Großkatzen wie Löwen, Leoparden und Geparde zu sichten, denn diese fühlen sich im Park sehr wohl. Das Wegenetz ist gut ausgeschildert, Sie werden sich also bestens zurechtfinden. Nach den Pirschfahrten genießen Sie die Lodge, in der ersten Reihe am Ruaha-Fluß gelegen. Somit sind Tierbeobachtungen auch direkt von der Terrasse möglich.

Ca. 135 km - 3 Stunden

Übernachtung: [Ruaha River Lodge](#) (F/M/A)

Tag 13 & 14: Mafinga

Nach einer letzten Pirschfahrt verlassen Sie den Ruaha und fahren zurück ins Hochland. Hier finden Sie ein touristisch kaum berührtes Tansania mit äußerst gastfreundlichen Bewohnern. Besonders empfehlenswert ist ein Zwischenstopp an der Isimila-Schlucht. Der durch Erosion entstandene Canyon ist von bizarren Felssäulen geprägt. Außerdem wurden hier 275.000 Jahre alte Steinwerkzeuge gefunden, die in einem kleinen Museum ausgestellt sind. Von hier ist es nur noch eine kurze Fahrt bis zur Kisolanza Farm. Entdecken Sie am nächsten Tag bei einem Spaziergang die Farm auf eigene Faust - unzählige Vogelarten können hier gesichtet werden. Alternativ können Sie sich im hauseigenen Spa verwöhnen lassen oder fahren mit dem Auto nach Mafinga und besuchen den lokalen Markt. Am Abend kehren Sie im Restaurant ein und genießen im Schein der Öllampe ein vorzügliches Abendessen.

Ca. 160 km - 3 Stunden

Übernachtung: [Kisolanza - The Old Farm House](#) (F/M/A)

Tag 15 & 16: Wanderung in den Udzungwa-Bergen

Heute machen Sie sich am besten recht früh auf den Weg, damit Sie ohne viel Verkehr durch die Ruaha-Schlucht und das Baobab-Valley fahren können: Die Straße ist am blanken Fels entlang gebaut, Sie haben unterwegs einmalige Ausblicke. Am Nachmittag können Sie einen Spaziergang durch den Ort Man'gula machen. Für den zweiten Tag empfehlen wir Ihnen eine Wanderung zu den malerschen Sanje-Wasserfällen. Packen Sie Badezeug in den Rucksack ein, denn am Fuße der Fälle lockt ein herrlicher Pool, in dem Sie sich ohne Bedenken erfrischen können. Während der Wanderung haben Sie immer Aussicht auf die bewaldeten Berge, und mit Glück können Sie Vögel und Primaten beobachten.

Ca. 300 km - 6 Stunden

Übernachtung: [Hondo Hondo - Udzungwa Forest Camp](#) (F/M/A)

Tag 17: Safari im Mikumi-Nationalpark

Über den Tan-Zam-Highway erreichen Sie den Mikumi-Nationalpark. Im nördlichen Teil des Parks werden neben Herden von Zebras, Giraffen, Elefanten und Büffeln regelmäßig Raubkatzen entdeckt. Ihre Lodge liegt auf einem Hügel mit fantastischem Blick über die Landschaft und die Umgebung des Parks.

Ca. 130 km - 3 Stunden

Übernachtung: [Vuma Hills Tented Camp](#) (F/M/A)

Tag 18: Fahrt nach Morogoro

Sie verlassen den Nationalpark und erreichen bald Morogoro am Fuße der Uluguruberge. Ihre Unterkunft ist außerhalb der Stadt auf einer Farm, wo Sie die Ruhe der Natur genießen können. Am Nachmittag bietet sich ein Ausflug in das nahegelegene Morningside an, eine alte deutsche Kolonialstation mit unglaublichem Ausblick.

Übernachtung: [Mbuyuni Farm Retreat](#) (F/M/A)

Tag 19 - 21: Entspannen in Kijongo
Heute fahren Sie an die Küste. In Kijongo können Sie im Indischen Ozean schnorchelnd Schildkröten, Zebrafische und bunte Korallen entdecken. Je nach Saison schlüpfen am Strand Meeresschildkröten – ein echtes Highlight! Oder Sie genießen einfach die Ruhe und Entspannung am weißen Sandstrand und den Blick über das endlose Meer.

Ca. 280 km - 6 Stunden

Übernachtung: [Kijongo Bay](#) (F/M/A)

Tag 22 & 23: Aktiv in den Usambara-Bergen
Die Reise führt Sie heute in die Usambara-Berge. Sie lernen die Kleinstadt Lushoto kennen, die zur deutschen Kolonialzeit ein Luftkurort war. Die Einwohner sind für Ihre Freundlichkeit im ganzen Land bekannt. Durch diese Offenheit ist es ein Leichtes, Kontakt aufzunehmen.

Ca. 240 km - 5 Stunden

Übernachtung: [Lawns Hotel](#) (F/-/-)

Tag 24 & 25: Nashörner im Mkomazi-Nationalpark
Ihr nächstes Ziel ist der Mkomazi-Nationalpark. Er ist der letzte Park, den Sie auf Ihrer großen Runde besuchen. Bei einer Pirschfahrt durch die Savannenlandschaft können Sie Zebras, Gazellen, Strauße und sogar Oryx-Antilopen beobachten. Seit den 90er Jahren finden hier Nashörner und Wildhunde Schutz vor Wilderern. Die Spitzmaul-Nashörner, auch Black Rhino genannt, halten sich einem bestimmten Gebiet auf und werden streng geschützt, denn in den 80er Jahren gab es kein einziges Exemplar mehr in dieser Gegend.

Ca. 215 km - 4 Stunden

Übernachtung: [Mkomazi View Camp](#) (F/M/A)

Tag 26: Fahrt nach Moshi
Noch einmal besteigen Sie Ihren ISUZU D-MAX und legen die letzten Kilometer bis Moshi zurück. Am Nachmittag können Sie durch die kleine Stadt schlendern, z.B. im Union Cafe eine Tasse Kaffee und ein Stück selbstgebackenen Kuchen genießen und dabei die vielfältigen Eindrücke Ihrer großen Runde durch Tansania Revue passieren lassen.

Ca. 110 km - 1 1/2 Stunden

Übernachtung: [Chanya Lodge](#) (F/-/-)

Tag 27: Heimreise ab Moshi
Je nach Abflugzeit können Sie heute in Ruhe frühstücken und die letzten Souvenirs besorgen. Schließlich fahren Sie zum Kilimandscharo Flughafen, wo Sie Ihren Mietwagen abgeben und Ihren Rückflug antreten.

Ca. 46 km - 1 Stunde

Ende der Reise (F/-/-)

Preise Privatreisen				
2024				
	2 Personen	3 Personen	4 Personen	EZ-Zuschlag
01.01. - 30.01.	9.050,-	7.900,-	7.300,-	4.450,-
31.01. - 26.03.	8.700,-	7.650,-	7.100,-	4.300,-
26.04. - 30.04.	7.900,-	7.000,-	6.500,-	1.500,-
01.05. - 19.06.	9.050,-	7.900,-	7.350,-	4.450,-
20.06. - 29.09.	9.200,-	8.050,-	7.500,-	4.500,-
30.09. - 21.10.	8.800,-	7.750,-	7.200,-	4.350,-
22.10. - 03.11.	8.500,-	7.400,-	6.900,-	4.300,-
04.11. - 25.11.	8.800,-	7.650,-	7.100,-	4.300,-
26.11. - 31.12.	9.250,-	8.100,-	7.500,-	4.500,-
2025				

	2 Personen	3 Personen	4 Personen	EZ-Zuschlag
01.01. - 30.01.	9.650,-	8.300,-	7.650,-	1.850,-
31.01. - 26.03.	9.200,-	7.950,-	7.350,-	1.550,-
26.04. - 07.05.	8.550,-	7.400,-	6.800,-	1.550,-
08.05. - 12.05.	8.950,-	7.700,-	7.100,-	1.750,-
20.05. - 20.06.	9.600,-	8.300,-	7.650,-	1.850,-
21.06. - 29.09.	9.950,-	8.600,-	7.950,-	1.950,-
30.09. - 21.10.	9.550,-	8.250,-	7.600,-	1.750,-
22.10. - 23.11.	9.150,-	7.850,-	7.200,-	1.650,-
24.11. - 31.12.	9.950,-	8.600,-	7.950,-	1.950,-

Alle Preise verstehen sich in € pro Person. Keine Mindestteilnehmerzahl. Abreise täglich möglich.